

Begründung für die Überschreitung der Förderungshöchstdauer (§ 15 Abs. 3 BAföG)

Über die Förderungshöchstdauer hinaus wird für eine angemessene Zeit Ausbildungsförderung geleistet, wenn sie

1. aus schwerwiegenden Gründen,
2. - gestrichen -
3. infolge einer Mitwirkung in gesetzlichen bzw. satzungsmäßigen Gremien (Organen) der Hochschulen oder des Studentenwerkes,
4. infolge des erstmaligen Nichtbestehens der Abschlußprüfung
5. infolge einer Behinderung, einer Schwangerschaft oder der Pflege und Erziehung eines Kindes bis zu 10 Jahren

überschritten worden ist.

1. Welche Leistungen fehlen Ihnen noch für die Meldung zur Abschlussprüfung?

.....

Zu welchem nächstmöglichen Termin können die fehlenden Leistungen von Ihnen erbracht werden?.....

Zwischenprüfung/Vordiplom abgelegt am:

Diplom-/Bachelor-/Zulassungsarbeit begonnen am:

Betreuer der Diplom-/Bachelor-/Zulassungsarbeit:

Teil des Staatsexamens/mündl. Hauptdiplom abgelegt am:

2. Art und vorgesehener Zeitpunkt für die Abschlussprüfung:.....

.....

3. Begründung für die Überschreitung der Förderungshöchstdauer (Belege beifügen) z. B.:

bei Erkrankung:	entsprechende ärztliche Atteste über Art, Dauer und Umfang der Einschränkung der Studierfähigkeit
bei Mitwirkung in Gremien:	Bescheinigung über Dauer der Mitgliedschaft, ausgeübte Funktion, Häufigkeit und durchschnittliche Dauer der Sitzungen
bei erstmaligen Nichtbestehen der Zwischen- bzw. Abschlußprüfung:	Bescheinigung der Prüfungsstelle, dass alle Prüfungsleistungen (mit Angabe des Datums) erbracht wurden, insgesamt jedoch ohne Erfolg, dass die Abschlußprüfung nicht aus anderen Gründen (z. B. Täuschung, Fernbleiben von der Prüfung) als nicht bestanden gilt und wann der frühest nächstmögliche Prüfungstermin im vorliegenden Fall ist.
Pflege/Erziehung von Kindern:	Geburtsurkunde (falls noch nicht vorgelegt); Vaterschaftsanerkennung
bei Behinderungen, im Studienverlauf, die von Ihnen nicht selbst zu vertreten sind:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erklärung über Art und Dauer der Behinderung 2. Bescheinigung des betreffenden Hochschullehrers über Beginn Ihrer Zulassungs-/Diplomarbeit und die Richtigkeit Ihrer zu 1. gemachten Angaben

